

Zelensky bestätigt Einsatz ukrainischer Truppen in Russlands Belgorod

Ukrainische Truppen sind laut Präsident Zelensky erstmals aktiv im russischen Belgorod tätig. Ziel ist der Schutz ukrainischer Städte an der Grenze und Ablenkung russischer Streitkräfte.

Am Montag bestätigte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erstmals, dass ukrainische Truppen in der russischen Region Belgorod aktiv sind, um die ukrainischen Städte nahe der Grenze zu schützen.

Aktive Präsenz in der Grenzregion

Ukrainische Streitkräfte sind seit acht Monaten in Teilen der benachbarten russischen Region Kursk aktiv, obwohl die russischen Streitkräfte einen Großteil des zuvor verloren gegangenen Gebiets zurückerobert haben. In seiner nächtlichen Videoansprache berichtete Selenskyj, dass der oberste ukrainische Kommandant Oleksandr Syrskyi einen Bericht über „die Frontlinie, unsere Präsenz in der Region Kursk und unsere Präsenz in der Region Belgorod“ vorgelegt hat.

Strategische Ziele im Konflikt

„Wir führen weiterhin aktive Operationen in den Grenzgebieten des Feindes durch, und das ist absolut gerechtfertigt. Der Krieg muss dorthin zurückkehren, wo er herkam“, betonte Selenskyj. Er fügte hinzu: „Unser Hauptziel bleibt dasselbe: unser Land und unsere Gemeinden in den Regionen Sumy und Charkiw vor den russischen Besatzern zu schützen.“

Erfolge der ukrainischen Truppen

Selenskyj erwähnte die Operationen des 225. Sturmregiments der Ukraine und gratulierte der Einheit zu ihrer Leistung. Er wiederholte Kiews lang gehegte Ansicht, dass trotz der Rückeroberung von Gebieten in Kursk durch Russland in den letzten Wochen die Operation erfolgreich war, da sie russische Kräfte von der Hauptfrontlinie des Krieges in der Donetsk-Region ablenkten.

Reduzierung des Drucks auf der Frontlinie

„Durch die gesamte Kursk-Operation ist es uns gelungen, den Druck auf andere Frontsektoren, insbesondere in der Donetsk-Region, zu verringern“, erklärte er. Letzten Monat hatte der Präsident indirekt auf „bestimmte Schritte“ verwiesen, die das ukrainische Militär in Russland „ein wenig unterhalb der Region Kursk“ unternommen hat, was implizit auf eine Präsenz in der Region Belgorod hindeutet.

Berichte über Kämpfe in Belgorod

Russische Militärblogger berichteten von Kämpfen in der Region Belgorod zwischen russischen und ukrainischen Truppen. Am Sonntag erklärte Russland, dass seine Truppen das Dorf Basivka in der nordöstlichen Region Sumy – gegenüber von Kursk – eingenommen hätten und ukrainische Kräfte in verschiedenen Siedlungen unter Beschuss nehmen würden.

Putin und die strategischen Ziele

Der russische Präsident Wladimir Putin hat wiederholt angedeutet, dass russische Streitkräfte eine Sicherheitszone entlang der Grenze schaffen sollten. Ein ukrainischer militärischer Sprecher wies am Montag erneut die Behauptung zurück, dass Basivka in russischer Hand sei.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)